



Energieleitbild

VISION

Beckenried sorgt für eine nachhaltige Entwicklung und geht schonend mit den natürlichen Ressourcen um. Die Politische Gemeinde geht als Vorbild voran.

Beckenried verfolgt das Ziel, sich bis 2050 grossmehrheitlich mit erneuerbaren Energiequellen zu versorgen.

1 Entwicklungsplanung und Raumordnung

- Wir motivieren Private und unterstützen die Bauträgerschaften, energetisch vorbildlich zu bauen und sanieren, in dem wir informieren, beraten und geeignete Rahmenbedingungen schaffen.
- Wir erfassen Energiedaten fürs Gemeindegebiet und erarbeiten Indikatoren und Ziele, die uns zu einer zukunftsorientierten Energiepolitik führen. Dadurch soll der Selbstversorgungsgrad stetig erhöht werden.
- Der effiziente Umgang mit Energie wird mit planungs- und baurechtlichen Grundlagen so weit wie möglich gefordert, beispielsweise im Rahmen von Bebauungs- und Gestaltungsplänen.



2 Kommunale Gebäude und Anlagen

- Wir bauen und sanieren energieeffizient, nachhaltig und vorbildlich. Wir orientieren uns am aktuellen Gebäudestandard von Energie Schweiz.
- Die Resultate aus der Energiebuchhaltung werden analysiert, aktiv genutzt und kommuniziert. Sie fliessen in einen energieoptimierten Betrieb und in die Planung der energetischen Optimierungen ein mit dem Ziel, jährlich 2 % Energie einzusparen.
- Die Gemeinde nutzt geeignete öffentliche Gebäude zur Produktion von Solarstrom.
- Die Gemeinde versorgt bis 2030 ihre Gebäude und Anlagen, wenn immer möglich fossilfrei und erneuerbar.



3 Ver- und Entsorgung

- Beckenried strebt eine möglichst hohe Deckung des ganzjährigen Strom- und Wärmebedarf aus lokalen und erneuerbaren Energiequellen an.
- Die Versorgung mit erneuerbaren Energiequellen soll jährlich um 2 % bis 5 % erhöht werden.
- Wir gehen schonungsvoll mit unseren Ressourcen um. Mit dem Rezyklieren und Wiederverwerten der Rohstoffe aus der umfassenden Wertstoffsammlung wird eine verbesserte Kreislaufwirtschaft angestrebt.
- Ein zukunftsorientiertes Entsorgungskonzept bzw. eine zukunftsorientierte Abfallentsorgung wird in Zusammenarbeit mit dem Kehrichtverwertungsverband Nidwalden (KVV) angestrebt.

4 Mobilität

- Als moderner Arbeitgeber wirkt die Gemeinde mit geeigneten Massnahmen auf ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten in der öffentlichen Verwaltung hin.
- Die Gemeinde setzt sich für attraktive, sichere Velo- und Fusswege sowie Verkehrsberuhigungszonen ein. Der öffentliche Verkehr wird weiter gefördert und dessen Anschlüsse für die Bevölkerung optimiert.
- Die Gemeinde nutzt geeignete öffentliche Plätze zur Installation von E-Ladestationen.

5 Interne Organisation

- Die Gemeinde unterstützt ihre Angestellten bei der Nutzung des breiten Weiterbildungsangebotes im Nachhaltigkeitsbereich. Damit stellt sie sicher, dass die Mitarbeitenden ihren Beitrag an die energie- und klimapolitischen Ziele leisten können.
- Soweit dies die Submissionsgesetzgebung erlaubt, soll die lokale Wertschöpfung durch lokale und regionale Beschaffung gestärkt und klima- und energierelevante Kriterien berücksichtigt werden.

6 Kommunikation/Kooperation

- Geeignete Energieverbrauchs- und -produktionszahlen werden mindestens jährlich aktiv der Bevölkerung von Beckenried kommuniziert und verständlich dargestellt.
- Die Bevölkerung wird über die energetischen Zielsetzungen der Gemeinde informiert (z.B. Mosaik, Ortseingangstafel, Website, Beckenried-Energie-App, Crossiety etc.). Durch die Publikation von Indikatoren soll die Zielerreichung überprüft werden können (z.B. Ampelsystem etc.)

7 Ein besseres Klima für Beckenried

- Die Gemeinde fördert im öffentlichen Raum die Biodiversität, wobei auch der Faktor der sommerlichen Hitze durch Vermeidung von versiegelten Flächen und Pflanzungen von Bäumen berücksichtigt wird.
- Gemeindееigene Grünflächen, Rabatten, Hecken und Bäume werden erhalten und ökologisch gepflegt.
- Die Vernetzung der natürlichen Lebensräume wird aktiv gefördert.
- Im Hinblick auf die Ressourceneinsparung von wertvollem Trinkwasser wird die Regenwassernutzung gefördert.

